



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, D - 20095 Hamburg

Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel

Klosterwall 8  
D - 20095 Hamburg  
Telefon 040 -42854 – 2450 Zentrale - 0  
Telefax 040 -42790 – 1444  
E-Mail: [Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de](mailto:Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de)  
Ansprechpartner: Pierre Lösch  
Zimmer 1114A

Hamburg, den 01.11.2011

### Niederschrift 03. Sitzung / 20. Legislatur

Gremium	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Sitzung am:	13.09.2011
Sitzungsort:	Mengestraße 19, Rathaus Wilhelmsburg, Raum 401, Großer Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	18:50 Uhr
Sitzungsende:	22:20 Uhr

#### Anwesend:

SPD-Fraktion:	Herr Hakverdi Frau Keuchel Herr Weinreich Herr Rebensdorf Herr Lübke Frau Klein Herr Droßmann	(Vors.) (Spr.) (stellv Vors.)
CDU-Fraktion:	Herr Frommann Herr Dittmer Herr Howe Herr Skwiercz	(Spr.)
Die Grünen/GAL:	Herr Roszak Frau Kodrzynski Herr Inan Frau Ercolano	(Spr.)
DIE LINKE:	Herr Harms Herr Schubert Herr Dührkop Frau Wolfram	(Spr.)
Bezirksamt Hamburg-Mitte:	Herr Schulz Herr Lösch	(Regionalbeauftragter Wb.Vd.) (M/IS11.5)
Publikum/Presse:	6 Personen	

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen aus dem kommunalen Bereich an den Regionalausschuss zu stellen.  
Fragen wurden nicht gestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung</b>
--------------	------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Herr Köhn und Herr Schilling beide SPD, dem Regionalausschuss nicht mehr angehören und Frau Kewitz und Herr Hakverdi beide SPD, neue Mitglieder des Regionalausschusses seien.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011

<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</b>
--------------	--

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011

<b>TOP 3</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
--------------	-------------------------------------

Frau Keuchel (SPD) stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt 5a zu erweitern, um einen neuen Vorsitzenden gemäß der Neuziehung der Ausschussvorsitze zu wählen.

Herr Frommann (CDU) gibt zu bedenken, dass es Formell nicht richtig sei, Wahlen durchzuführen, ohne das sie vorher auf der Tagesordnung gestanden haben.  
Hierzu erwidert Herr Droßmann (SPD), das es seit der Junisitzung des Hauptausschusses vom 14.06.2011 bekannt sei, das hier eine Neuwahl stattfinden werde.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird gegen die Stimmen der CDU mehrheitlich beschlossen.

Zur Aufnahme in die Tagesordnung stehen drei verspätet eingegangene Anträge:  
Drs.: 20/040/11 (DIE LINKE), Drs, 20/041/11 (GAL) sowie Drs.: 20/041/11 (SPD).

Die Dringlichkeit für Drs.: 20/040/11 (DIE LINKE) wird seitens der CDU nicht gesehen und von Herrn Dittmer (CDU) begründet. Er bittet um Nichtaufnahme in die heutige Tagesordnung. Frau Wolfram (DIE LINKE) spricht sich für die Aufnahme aus, da sich die Situation an der Brücke im Winter verschärfen wird.

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag Drs.: 20/040/11 (DIE LINKE) wird gegen die Stimmen der CDU mehrheitlich beschlossen (TOP 8.12).

Die Dringlichkeit für Drs.: 20/041/11 (GAL) wird seitens der CDU nicht gesehen und von Herrn Dittmer (CDU) begründet. Er bittet um Nichtaufnahme in die heutige Tagesordnung.

Frau Kodrzynski (GAL) sieht hier schon eine Dringlichkeit, da die Situation aktuell schnell verbessert werden muss.

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag Drs.: 20/041/11 (GAL) wird gegen die Stimmen der CDU mehrheitlich beschlossen (TOP 8.13)..

Die Dringlichkeit für Drs.: 20/042/11 (SPD) wird nicht angezweifelt.

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag Drs.: 20/042/11 (SPD) wird einstimmig bei Enthaltung der CDU beschlossen (TOP 8.14)..

Die Tagesordnung wird mit den entsprechenden Änderungen angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 5</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>

über die 02. Sitzung der 20. Legislatur vom 07.06.2011 (öffentlicher Teil)

Herr Harms (DIE LINKE) vermisst die Anzahl der geplanten Wohneinheiten, die im Rahmen der IBA gebaut werden, diese sollen nachgereicht werden.

Herr Frommann (CDU) merkt an das zu Seite 3 TOP 5 vereinbart wurde, das der Vorsitzende sich bei der IBA/igs schriftlich über das Nichterscheinen Beschwerden solle.

Die Niederschrift wird mit den angemarkten Änderungen genehmigt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 5a</b>	<b>Wahl des Vorsitzenden des Regionalausschusses</b>

Frau Keuchel (SPD) schlägt als Vorsitzenden Herrn Metin Hakverdi (SPD) vor. Es wird seitens Herrn Frommann (CDU) geheime Wahl beantragt.

Nach Abgabe der Stimmzettel wird die Sitzung für fünf Minuten unterbrochen. Die Zählkommission, ermittelt folgendes Ergebnis, das der Vorsitzende Herr Roszak (GAL) bekannt gibt.

Herr Hakverdi (SPD) wird mit 10 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Regionalausschussvorsitzenden gewählt.

Herr Hakverdi (SPD) bedankt sich bei Herrn Roszak (GAL) für die bisherige gute Arbeit und führt die Sitzung als neuer Vorsitzender weiter.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 6</b>	<b>IBA / igs Beteiligungsgremium</b>

Antrag „Bildungsoffensive Elbinseln“  
Antrag (Drs. 20/149/11) wurde einstimmig zur weiteren Befassung in den Regionalausschuss Wilhelmsburg – Veddel überwiesen.

Frau Keuchel (SPD) schlägt vor, ein entsprechendes Petikum zu formulieren.

Frau Kodrzynski (GAL) versteht den Antrag als Auftrag an alle, sich dafür einzusetzen, damit nach 2013 die Bildungsoffensive nicht ins leere laufe.

Herr Harms (DIE LINKE) begrüßt den Vorschlag von Frau Keuchel und möchte das Petikum noch um den Zusatz der Schulkonferenz ergänzt wissen.

Auch Herr Frommann (CDU) spricht sich für ein klärendes Petikum aus.

Frau Keuchel (SPD) formuliert folgendes Petikum:

Die an der Bildungsoffensive beteiligten Fachbehörden und das Bezirksamt werden gebeten, ein Konzept vorzulegen, wie die Netzwerkarbeit, die jetzt im Rahmen der Bildungsoffensive stattfindet, nach 2013 unter Einbindung der Regionalen Bildungskonferenz fortgesetzt werden kann.

Das Konzept soll dem Regionalausschuss Wilhelmsburg – Veddel innerhalb des 1. Halbjahres 2012 vorgelegt werden.

Der aus der BV kommende Antrag (Anliegen des IBA/igs Beteiligungsgremiums 09/11) Drs. 20/149/11 „**Bildungsoffensive Elbinseln**“ wurde mit oben formuliertem Petitem einstimmig angenommen:

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 7</b>	<b>Nachwahl IBA / igs Beteiligungsgremium</b>

IBA/igs Beteiligungsgremium Wahl / Bestätigung von drei Nachrückern.

Von fünf Bewerbern sind drei zu wählen. Vorbereitete Stimmzettel werden verteilt. Alle fünf Kandidaten sind aufgeführt, drei sind hierauf zu wählen.

Als Nachrücker für das IBA-igs Beteiligungsgremium werden Ralf Müller, Silvia Rickert und Sabine Schrader gewählt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 8</b>	<b>Anträge</b>

8.01 Reisebus Ausstiegsplätze igs (Drucksache: 20/028/11, SPD)

Herr Rebensdorf (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.  
Der Antrag wird seitens Herrn Dittmer (CDU) befürwortet.

Der vorgeschlagene Ort werde von Herrn Roszak (GAL) als kritisch gesehen, da hier schon eine hohe Verkehrsbelastung vorliege.

Herr Harms (DIE LINKE) würde es begrüßen, wenn für Mobilitätseingeschränkte Personen so eine Ausstiegsmöglichkeit eingerichtet würde, nicht aber für alle Besucher.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE und gegen die Stimmen der GAL-Fraktion angenommen.

8.02 Korallusviertel - geht es weiter? (Drucksache: 20/029/11, GAL)

Frau Kodrzynski (GAL) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Frommann (CDU) spricht sich für diesen Antrag aus, bittet aber darum unter Punkt 1 einzufügen, um welche Sande es sich handelt.

Der Antrag wird einstimmig mit der Ergänzung angenommen.

8.03 S-Bahnhof Wilhelmsburg – Biotop für Stadtauben? (Drucksache 20/030/11, GAL)

Herr Inan (GAL) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.04 StadRAD-„Freiminuten“ zur IBA/igs 2013 (Drucksache: 20/031/11, SPD)

Frau Keuchel (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Dührkop (DIE LINKE) findet die Idee positiv, schlage aber vor, eine Verknüpfung zwischen der Benutzung des StadRADes und dem Eintritt zur igs zu prüfen.

Frau Kodrzynski (GAL) fehle, wie eine klare Abgrenzung denn aussehen solle, ab welchen Stationen des StadRADes die Ermäßigung gelten solle und könne dem Antrag nicht zustimmen, da man nicht sehe wie eine praktikable Umsetzung möglich sei.

Auch Herr Fommann (CDU) könne dem Antrag nicht zustimmen und sehe ähnliche Probleme wie die GAL. Eine Alternative sei jedoch, die Eintrittskarte der igs mit dem Mietpreis zu verrechnen, dieses sei in dem Antrag aber nicht gefordert.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der -Fraktion DIE LINKE gegen die Stimmen der GAL- und der CDU-Fraktion angenommen.

8.05 Marktplatz Kirchdorf-Süd (Drucksache: 20/032/11, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.06 Ruhender Verkehr im Korallus- und alten Bahnhofsviertel (Drucksache: 20/033/11, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Frommann (CDU) bestätigt, dass es im Bereich Korallus- und alten Bahnhofsviertel einen „Parkdruck“ gebe und die GAGFAH der Stadt Stellplätze schulde. Es solle darauf hingearbeitet werden, dass die Bezirksverwaltung die geschuldeten Stellplätze von der GAGFAH auch konsequent einfordere. Mit einem solchen Hinweis könne auch die CDU dem Antrag zustimmen.

Frau Kodrzynski (GAL) könne dem Antrag zustimmen, findet den Hinweis auf die GAGFAH wie von der CDU vorgeschlagen sinnvoll und plädiere dafür, diesen als zweiten Punkt des Petitums einzufügen.

Die SPD-Fraktion habe keine Schwierigkeit mit einer Ergänzung des Petitums. Frau Keuchel (SPD) schlägt folgenden Wortlaut vor.

Die Verwaltung wird gebeten auf die GAGFAH einzuwirken, damit diese evtl. geschuldete Stellplätze unverzüglich einrichtet.

Einer schärferen Formulierung wie von der Fraktion DIE-LINKE und CDU gefordert wird nicht nachgekommen.

Die CDU-Fraktion bittet um Punktuelle Abstimmung

Punkt 1 des Antrages wird einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion angenommen.

Punkt 2 des Antrages wird einstimmig angenommen.

8.07 Sielgestank an der Kreuzung Mengestraße/ Georg-Wilhelm-Straße (Drucksache 20/034/11, SPD)

Frau Keuchel (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.08 Versackung am Sieldeich beseitigen (Drucksache 20/035/11, SPD)

Herr Lübke (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.09 Vorfahrt Kreuzung Georg-Wilhelmsstraße – Pollhornbogen ändern (Drucksache: 20/036/11, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Keuchel (SPD) erklärt, dass dieser Antrag ein gemeinsamer Antrag der SPD und der GAL werde.

Herr Dittmer (CDU) macht darauf aufmerksam, dass es bereits Anträge, die eine Vorfahrtsänderung fordern, in der Vergangenheit gegeben habe. Diese wurden durch die Polizei abgelehnt, da die Gefahr durch Unfälle unverhältnismäßig steigen würde. Hier würde nur eine Ampelregelung zu einer Lösung führen. Sollte eine Forderung nach einer Ampel mit in den Antrag aufgenommen werden, könne die CDU dem Antrag zustimmen.

Dem Punkt 2, Einrichtung einer Tempo 30 Zone könne die CDU nicht zustimmen.

Herr Roszak (GAL) sagt die Zustimmung der GAL zu, da der Antrag eine seit Jahren bestehende Forderung beinhalte.

Herr Schubert (DIE LINKE) bittet um Punktuelle Abstimmung

Punkt 1 des Antrages wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie einer Stimme der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimme Fraktion der CDU und Enthaltung von Herrn Schubert (DIE LINKE) angenommen.

Punkt 2 des Antrages wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimme Fraktion der CDU angenommen.

8.10 Sicherheit an der Bahn – Zaun in der Straße am Gleise wieder herstellen (Drucksache: 20/037/11, SPD)

Herr Lübke (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.11 Den östlichen Durchgang am Zollzaun für Rollstuhlfahrer öffnen (Drucksache: 20/038/11, SPD)

Herr Lübke (SPD) erklärt den Antrag für erledigt.

Der Antrag wird zurückgezogen.

8.12 Temporäre Fußgängerbrücke zu den Gleisen an der S-Bahn-Station Wilhelmsburg (Drucksache: 20/040/11, DIE LINKE)

Frau Wolfram (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Keuchel (SPD) sehe in der Brücke auch eine Zumutung für die Nutzer, sehe aber keine Handlungsmöglichkeit, da das Bauwerk abgenommen wurde.

Herr Howe (CDU) sehe durch die offizielle Abnahme ebenfalls keine Möglichkeiten hier nachträglich Änderungen vorzunehmen.

Herr Inan (GAL) bezweifele den normgerechten Bau der Brücke und befürworte den Antrag.

Herr Droßmann (SPD) gibt zu bedenken, dass Akteneinsichten durch den Regionalausschuss nicht zu leisten seien und dieses durch andere Stellen zu erfolgen habe.

Im Laufe der weiteren Diskussion stellt Herr Lübke (SPD) den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion, da alle Argumente ausgetauscht seien.

Bevor der Vorsitzende hierüber abstimmen lässt, bittet Frau Keuchel (SPD) darum das Frau Kodrzyński (GAL) Ihre Aussage zu Ende führen dürfe.

Der Vorsitzende kommt dieser Bitte nach.

Hierüber entsteht ein Streit zwischen dem Vorsitzenden und Teilen der CDU-Fraktion. Im Verlaufe dieses Streits entzieht der Vorsitzende, Herr Dittmer (CDU) und Herrn Frommann (CDU) das Wort, da beide ohne Aufforderung wiederholt Zwischenrufe abgeben.

Der Vorsitzende erläutert nochmals seine Entscheidung.

Daraufhin möchte Herr Frommann (CDU) eine persönliche Erklärung abgeben, zu der ihm seitens des Vorsitzenden nicht das Wort erteilt wird.

Nachdem Frau Kodrzyński (GAL) ihren Standpunkt erläutert hat und dem Antrag wegen Zweifeln an der Einhaltung der Normen zustimmen werde, wird abgestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion gegen die Stimmen der GAL- Fraktion und der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

8.13 Durchgehende Radwegeverbindung in Wilhelmsburg aufrechterhalten (Drucksache: 20/041/11, GAL)

Frau Kodrzyński (GAL) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Dittmer (CDU) sei der Auffassung, dass es auch für Radfahrer zumutbar sei Umleitungen in Kaufzunehmen, selbst wenn diese nicht optimal ausgebaut seien.

Frau Wolfram (DIE LINKE) findet es zumutbar die Radfahrer weiterhin im Baustellenbereich fahren zu lassen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der GAL- und der SPD-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimmen der CDU – Fraktion angenommen.

8.14 Lärmende Musikveranstaltungen im Ballinpark (Drucksache: 20/042/11, SPD)

Herr Lübke (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 9</b>	<b>Bericht / Mitteilung der Verwaltung</b>

*„Rettung des Kinderbauernhofes“ (Drs. 20/147//11)  
Mögliche Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses (Bericht)*

Der Regionalbeauftragte Herr Schulz berichtet über die möglichen Maßnahmen zur Rettung des Kinderbauernhofes.

Es gebe die Aussicht mit einem Geldgeber die Arbeit auf dem Kinderbauernhof zu unterstützen.

Nach Auskunft von Herrn Schulz gebe es zusätzlich Möglichkeiten mit der SAGA zu kooperieren und hier Finanzmittel zu generieren. Eine verstärkte Beteiligung bei Quartiersveranstaltungen sowie das Aufstellen von Werbeplakaten auf dem Gelände des Kinderbauernhofes könnten ebenso zusätzliche Finanzmittel erschließen.

*Rücknahme „Kürzung Bürgerhaus (Bericht)*



Herr Schulz (Regionalbeauftragter) berichtet, dass aufgrund der Rücknahme der Kürzungen für das Bürgerhaus Wilhelmsburg, der Antrag auf Sondermittel (für den Umbau des Empfangs) durch das Bürgerhaus zurückgenommen wurde.

Sollten die Eigenmittel nicht ausreichen, werde das Bürgerhaus einen Antrag auf Sondermittel stellen, um eine Finanzierung des Fehlbedarfes sicherzustellen.

*Verkehrsmanagementsystem in Hafen (DIVA)  
Mitteilung erste Erfahrungen (schriftlich vorgelegt)*

Frau Kodrzynski (GAL) vermisst eine Aussage, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um den LKW-Verkehr aus dem Stadtteil Wilhelmsburg und Veddel herauszuhalten. Es wird weiterhin um einen Referenten in der kommenden Sitzung gebeten, damit diese Fragen erörtert werden können.

*„Katastrophale Toilettensituation auf der Veddel“ (Drs. 20/112/20) (schriftlich vorgelegt)*

*„Messerattacke WHB“ (Drs. 20/143/11) Ergebnis gem. Punkt 2 des Antrages (schriftlich vorgelegt.)*

*„Temporäre Sperrung der Wilhelmsburger Reichsstraße“  
HA vom 28.06.2011 gem. Punkt 5 des Antrages (schriftlich vorgelegt)*

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 10</b>	<b>Sondermittel</b>

Ergebnisse aus dem Hauptausschuss wurden schriftlich vorgelegt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	13.09.2011
<b>TOP 11</b>	<b>Neubesetzung Beirat für Stadtteilentwicklung</b>

Herr Frommann (CDU) bemängelt die nicht vorhandenen Informationen über die einzelnen Bewerber.

Auf diese Aussage entgegnet Frau Keuchel (SPD), das es Vorgespräche mit der Verwaltung gegeben habe und die Möglichkeit, sich die Bewerbungsunterlagen zu besorgen bzw. einzusehen.

Kurz vor der Wahl stellt der Regionalbeauftragte Herr Schulz den Antrag, die Sitzung über 22:00 Uhr zu verlängern da es im Vertraulichen Teil noch Mitteilungen gebe, die heute an die Mitglieder des Ausschusses weitergegeben müssten.

Mit den mehrheitlichen Stimmen der SPD- und GAL-Fraktion wird dem Antrag, die Sitzung zu verlängern, zugestimmt.

Um 22:00 Uhr verlässt die CDU – Fraktion geschlossen die Sitzung und nimmt nicht an der Wahl zur Neubesetzung für den Beirat für Stadtteilentwicklung teil.

Auf den Stimmzetteln wird hinter den Namen notiert ob die Personen als Mitglied oder Stellvertretendes Mitglied gewählt werden.

Nach Abgabe der Stimmen wird einstimmig dafür gestimmt, die Auszählung durch die Verwaltung durchführen zu lassen.

Das Ergebnis der Wahl wird nach Auszählung durch die Verwaltung den Mitgliedern per Mail mitgeteilt.

Ergebnis:

Anlage